

## Vorspiel beeindruckt Publikum

Musikschüler spielen bei Klassikmatinee

**HEMMINGEN.** Sieben junge Mehrfach-Preisträger des Wettbewerbs Jugend musiziert haben gestern rund 90 Zuschauer ins Kulturzentrum Bauhof gelockt. Die Musiker – sechs von ihnen Schüler der Musikschule Hemmingen – traten im Rahmen einer kostenlosen Klassikmatinee auf, zu der der Rotary-Club Calenberg-Pattensen eingeladen hatte.

Die 13- bis 19-Jährigen boten ein anspruchsvolles Programm: Sie präsentierten dem sichtlich beeindruckten Publikum auf Klavier, Euphonium, Querflöte und Violoncello Werke von Chopin, Fauré, Haydn und Schubert. Besonders viel Applaus erhielt die 13-jährige Verena Spies aus Pattensen, die auf ihrem Violoncello mit Klavierbegleiter Gerd-Harald Knauf Auszüge eines Konzerts des russischen Komponisten Dimitri Kabalewski spielte.

Sogar einen leisen „Bravo“-Ruf erhielt die 19-jährige Elisa Zimmermann für Joseph Haydns Klaviersonate in h-Moll. Viel Beifall, Lob und ein kleiner Obolus als Gage aus der Hand von Rotary-Clubchef Karl-Heinz Edrich war am Ende ihr Lohn.

zo



Beindruckend: Dörthe Stelljes (19) spielt auf dem Euphonium. Zottl



Behutsam entfernt Uve Kubitschek mit Pinsel und Spachtel Erde von dem Fund, der aus einer Schalenscherbe, einem kegelstumpfförmigen Gefäß und einem Brocken rötlichen Hüttenlehms besteht. Zottl (3)



Wirkt zunächst wie ein Erdklumpen: Bei genauem Hinsehen ist die Gefäßstandfläche erkennbar.



Grabungsleiterin Veronica König verpackt den 2000 Jahre alten Fund in eine transparente Plastiktüte.

## Techniker finden ganzes Gefäß

Ungewöhnlicher Fund bei archäologischer Grabung im Hiddestorfer Neubaugebiet

Einen Überraschungsfund haben die Grabungstechniker des Landesamts für Denkmalpflege im Hiddestorfer Neubaugebiet am Wiesenweg gemacht: Sie fanden ein ganzes Keramikgefäß.

VON PETRA ZOTTL

**HIDDESTORF.** „Das ist eine echte Überraschung für uns – und für diese Ausgrabung ein echter Ausnahmefall“, sagt Leiterin Veronica König. Zwei Drittel des Neubaugebiets haben die Grabungstechniker und ihre Helfer bereits durch-

sucht – und bis Freitagnachmittag nur kleine Scherben gefunden. Nun machte der ehrenamtliche Helfer Uve Kubitschek den großen Fund: Neben dem nur leicht beschädigten, zehn Zentimeter hohen, kegelstumpfförmigen Keramikgefäß fand er in einer Abfallgrube auch ein Viertel einer flachen Schale und einen Brocken rötlich verfarbten Hüttenlehms. „Der Lehm diente als Wandverkleidung in den aus Flechtwerk gefertigten Häusern. Dieser Brocken ist rot, weil er im Feuer gelegen hat. Da muss ein Haus abge-

brannt sein“, vermutet König. Sie hofft, am Lehmbrocken noch Abdrücke des Wandgeflechts oder Reste von Getreide oder Spreu zu finden.

Vorsichtig befreite Kubitschek die Funde aus dem Boden – immer in Sorge, die vermutlich 2000 Jahre alten Keramikstücke könnten auseinanderbrechen. „Das passiert immer wieder. Mitunter hält nur noch der Erddruck die Gefäße zusammen“, sagt König. Und in der Tat: Die Schalenscherbe hielt dem Versuch, sie zu bergen, nicht stand. Sie brach ausei-

ander. „Manches kann man nur noch fotografisch festhalten“, sagt König bedauernd.

Die ungewöhnlichen Funde werden jetzt von Experten gereinigt und untersucht. Am Freitag hatten die Grabungstechniker sie geborgen und um Stillschweigen bis zum Wochenbeginn gebeten – aus Furcht vor Neugierigen, die am Wochenende das verwaiste Grabungsfeld betreten könnten. „Besucher stören uns nicht“, sagt König. „Aber wenn wir nicht dabei sind, kann unwissentlich viel Schaden entstehen.“

## Freibadsaison soll am 10. Mai beginnen

Förderverein reinigt Außengelände – Schwimmerbecken wird dieses Jahr wieder beheizt

VON PETRA ZOTTL

**ARNUM.** Unkraut jäten, Müll sammeln und jede Menge Reparaturen: 15 Mitglieder des Fördervereins Freibadinitiative Arnum und Angehörige der gemeinnützigen Betreibergesellschaft haben am Sonnabend das weitläufige Außengelände des Freibads an der Hiddestorfer Straße fit für den Saisonstart gemacht. Unter anderem reinigten die Ehrenamtlichen den Kinderspielplatz und erneuerten dort drei Sitzbänke. „Das Holz war faulig und morsch“, sagte Vorsitzender Karl-Heinz Josten. Auch innerhalb des Badgebäudes putzten die Helfer noch die letzten Spinde und reparierten defekte Schösser.

Einzig das Beachvolleyballfeld blieb im schlechten Zustand. „Es ist zurzeit nicht bespielbar“, sagte Josten. Er zeigte sich erfreut über

die Ankündigung des Jugendbeirats, die Patenschaft für das Feld zu übernehmen. „Wenn Sie Hilfe benötigen, werden wir da sein“, versprach er.

Nach Auskunft von Bad-Mitbetreiber Carsten Koch soll die Freibadsaison am Sonnabend, 10. Mai, beginnen. Und zwar mit einer Neuerung: „Wir werden in diesem Jahr das Schwimmerbecken erstmals wieder beheizen“, kündigte er an. Bereits seit Langem war die Wärmetauscheranlage zum Beheizen des Wassers defekt. 2000 Euro haben die Betreiber nun investiert, um die Temperatur witterungsunabhängig auf konstant 20 Grad Celsius zu halten.

Bis zur Eröffnung haben Koch und seine Partner trotzdem noch viel zu tun. Ab heute sollen neue Zuleitungsrohre im Erdreich verlegt werden, um den durch ein



Jürgen Neumann (von links), Michael Götz, Karl-Heinz Josten und Hilmar Demuth vom Förderverein füllen einen Müllsack mit Unkraut. Horst Wissel (hinten) sieht ihnen zu. Zottl

Leck verursachten Wasserverlust im Schwimmerbecken zu stoppen. Darüber hinaus müssen auch im Bereich des Einschwimmkanals noch undichte Düsen erneuert und aufgestemmte Rohrleitungen wieder verschlossen werden.

Etwa 12 000 Euro muss die Gesellschaft Koch zufolge für die Reparaturen vorfinanzieren. Die Stadt habe jedoch zugesagt, die Kosten zu übernehmen. Allen Investitionen zum Trotz sollen die Eintrittspreise unverändert bleiben.

## Eon sperrt Gehwege ab

**HEMMINGEN.** Wegen Kabelverlegungsarbeiten müssen ab heute mehrere Fußwege an den Straßen Börie und Im Dorffeld in Hemmingen bis voraussichtlich Ende Mai zeitweise gesperrt werden. Nach Auskunft der Stadtverwaltung sind die Gehwege im rückwärtigen Bereich der Häuser Berliner Straße 66 bis 72, die Häuser Börie 1 bis 72, der Fahrbahnbereich Im Dorffeld 62 sowie der seitliche Fußweg des Hauses Im Dorffeld 59 betroffen. Grund: Eon-Avacon beginnt heute von Norden aus mit den Arbeiten, die in zwei Abschnitten durchgeführt werden.

Die Stadt schließt besonders während der Schulzeit Behinderungen für Radfahrer, Busse und Autos nicht aus. Die Arbeiten sollen am Freitag, 30. Mai, fertiggestellt werden. Weitere Informationen gibt es bei der Stadt unter Telefon (05 11) 4 10 31 23 oder unter (05 11) 4 10 31 47.

zo